

Herrn Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
010	Stadtverwaltung Speyer			040
020	0 7. DEZ. 2005			050
030				060

Stadtratsfraktion Speyer

Vorsitzender
Dr. Gottfried Jung
Kardinal-Wendel-Straße 11
67346 Speyer
Telefon (0 62 32) 2 42 60

06.12.2005

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Hinzuziehung externen Sachverständs, insbesondere der Universität Kaiserslautern, die Grundstruktur und die Ausführung des Radwegenetzes in Speyer unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse und Richtlinien zu überprüfen und auf dieser Basis dem Bau- und Planungsausschuss ein aktualisiertes Konzept für die Weiterentwicklung des Radwegenetzes in Speyer zur Beratung vorzulegen.

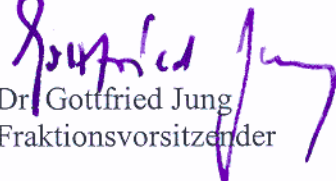
Begründung:

Im August 1985 wurde erstmals ein Programm „Verkehr – Radwegenetz“ erstellt. 1999 erfolgte eine Ergänzung des Verkehrsentwicklungsplans. Inzwischen gibt es fortgeschriebene Richtlinien für Radwege und Erkenntnisse über Unfallverhütung sowie Erfahrungen aus anderen Städten, die es angezeigt erscheinen lassen, die Radwegesituation in Speyer einmal grundlegend dahin zu überprüfen, ob und inwieweit eine Anpassung an den heutigen bundesweiten „Stand der Technik und des Wissens“ erforderlich ist. Im Zuge dieser Prüfung könnte eine Prioritätenliste zur Schließung bestehender Lücken sowie zur Entschärfung bestehender Unfallschwerpunkte (jeder 2. Unfall mit Radfahrern) erarbeitet werden.

Ziel sollte sein, die Attraktivität der Stadt Speyer für den Fahrradverkehr weiter zu erhöhen und möglichst bald zu einer besseren Platzierung in den regelmäßigen Fahrradklimatests der Städte in Deutschland zu kommen.

Nach einem Vorgespräch mit Prof. Dennhardt von der Universität Kaiserslautern sehen wir gute Chancen dafür, dass die Universität Kaiserslautern im Rahmen von Forschungs- und Diplomarbeiten eine Überprüfung der Radwegesituation in Speyer vornehmen könnte. Zusätzlich sollte auch der ADFC eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen


 Dr. Gottfried Jung
 Fraktionsvorsitzender